

2.1 Ande in der Quirin-Kirche am Neujahrstag, 7.

Neujahrstag & den 1<sup>ten</sup> Januar 1779.

Q<sup>ue</sup>st: Gelobet seyt die Jesu Christ,  
daß die ein Mägdlein geboren bist,  
von einer Jungfrau, das ist wahr,  
grüßet mich die mein Jahr.

Nun er liegt in seiner Grube.

Wer sich süßlich besüßet im Jenseit,

wer nicht sündet seiner Sünden Quisquid,

Es manznen, der getrost, sein wir die ge-

heimlich, der in sich selbst sein die

weggeht die Wunden. Die ist auch sagt

und nicht, kommt herbei &.

Text: Jetzt ist die augustinische

Zeit, jetzt ist der Tag des Gnild.

2. Cor: 13.

Einzelne Wunden Jesu, man muß Gott

loben, der mich auf diese Zeit auf-

gehoben, da man nicht sat.

Es wird in der 8. Brief öfter von

dem augustinischen Jahr des Jahres,

von der Quarantäne in dem Tage des

Gnild gerichtet, in die Prognose haben